

## Information

Hamburg, 20.10.2022

### **„Gemeinsam statt einsam“ – Eimsbütteler Seniorentag 2022 mit sehr starkem Interesse an den Themen Wohnen und Digitalisierung**

Nach zweijähriger Corona-Pause fand der traditionelle Höhepunkt der Aktivitäten des Bezirks-Seniorenbeirats wieder statt. Der Eimsbütteler Seniorentag am 10. Oktober 2022 fand ganz großen Zuspruch. Über 200 Besucher:innen kamen ins Hamburg-Haus, verfolgten die Vorträge und Diskussionen im Großen Saal und führten im Foyer Gespräche an den Info-Ständen von über 20 Beratungsstellen und Organisationen, die ihre Angebote zur Unterstützung von Älteren vorstellten. Die beiden Schwerpunkt-Themen erwiesen sich als Zugpferde.



*Oben:*

Blick in den Großen Saal bei der Eröffnung. Am Rednerpult hält Eimsbüttels Bezirksamtsleiter Kay Gätgens sein Grußwort.

*Links:*

Kay Gätgens mit den Veranstaltern des Seniorentags Wilfried Röder (li.), Eimsbüttels BSB-Vorsitzender, und Reinhold Knüppel (re.), stellvertretender BSB-Vorsitzender



Aufmerksam verfolgten die Besucher:innen die Ausführungen zum Thema Wohnen im Alter



*Links:*

Holger Detjen (li.), Geschäftsführer der Köster-Stiftung, informierte über das Betreute Wohnen. Maren Nehls (re.) von der Fluwog-Nordmark Baugenossenschaft sprach über altersgerechtes Wohnen.

*Rechts:*

Philipp Meier von der Kaifu-Nordland Baugenossenschaft berichtete, dass man bei ihr eine zu groß gewordene Wohnung gegen eine kleinere bei gleichbleibender Miete pro qm tauschen könne.



*Links:*

Die Referierenden zum Wohnthema (v.li.n.re.) Philipp Meier, Maren Nehls und Holger Detjen mit BSB-Mitglied Hans-Jürgen Leiste, der die AG zur Vorbereitung des Seniorentags leitete, Die Kurzreferate und die anschließende Diskussion machten deutlich, dass sich die Wohnungsbaugesellschaften auf den Weg gemacht haben, barrierefreie Wohnungen neu zu bauen und im Bestand umzurüsten. Das Wohnungstausch-Angebot der Kaifu-Nordland erfüllt vorbildlich eine langjährige Forderung der Seniorenbeiräte.

Worauf beim Einmieten ins Betreute bzw. Service-Wohnen zu achten ist, machte Holger Detjen eindrücklich deutlich.

## Eindrücke vom großen **Markt der Möglichkeiten** im Foyer des Hamburg-Hauses



Links:

Die AWO war mit den beiden Senioren-  
treffs im Bezirk, Stellingen und Niendorf,  
sowie der „Aktion Augen auf!“ präsent.

Unten links:

Ständig Gespräche wurden auch am  
Stand der Diakonie Alten Eichen geführt.  
Der Informationsbedarf ist groß.

Unten rechts:

Home Instead bietet auch im Bezirk  
Eimsbüttel Seniorenbetreuung und  
Alltagsbegleitung an. Die beiden Mit-  
arbeiterinnen beantworteten viele Fragen.



Unten links:

Der LAB-Seniorentreff Eimsbüttel befindet sich im  
Hamburg-Haus. Rechts die Leiterin Irene Wagner.

Unten rechts:

Große Nachfrage nach Beratung und Tipps. Vorne links der  
Stand der Kommunalen Gesundheitsförderung Eimsbüttel.





*Links:*

Vor der Mittagspause erfreute eine kroatische Folkloretanzgruppe die Besucherschaft. Sie stammt aus Wandsbek.

Anschließend gab es einen kostenlosen Imbiss.



Pause beendet: Mit Sitztanz brachte Teresa Waldeck (ob. re.) vom Tanz-Zirkel Heiko Stender die Gäste in Bewegung.



Um 13.30 Uhr wurde im Saal das zweite große Thema des Tages aufgerufen: „Stichwort Digitalisierung – wie man ‚reinkommt‘ ins Web“. *Foto links:* Über das neue Projekt „digital dabei“, bei dem ehrenamtliche Digitalmentor:innen geschult werden, berichteten Sujeetha Hermanns (re.) von der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke und die Leiterin der Projektstelle Lena Baltus vom Albertinen-Haus (li.). *Foto rechts:* Dagmar Hirche von *Wege aus der Einsamkeit e. V.* „versilbert“ mit ihren Computer- und Smartphone-Kursen für Ältere „das Netz“. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen 65plus kostenlos anzuleiten, damit sie sich in der digitalen Welt sicherer fühlen.



*Oben links:* Der Moderator des Tages Peter Wismann von den *senior*Trainern mit den Digitalisierungs-Referentinnen Lena Baltes, Sujeetha Hermanns und Dagmar Hirche. *Oben rechts:* Peter Wismann mit Hartmut Thiem, Mitglied des BSB-Vorstands, der die Präsentationen auf der großen Leinwand gesteuert hat.

Wie sehr das Thema die Älteren beschäftigt, bewies der weiterhin starke Gästezuspruch zu vorgerückter Stunde. Die Behörde beabsichtigt mit „digital dabei“, dass die in etlichen Runden geschulten Freiwilligen ihr digitales Können und Wissen an ganz vielen verschiedenen Orten, an denen Senior:innen zusammenkommen, weitergeben und deren digitale Kompetenzen stärken. Dagmar Hirche ist mit ihren Kursen schon lange auf diesem Gebiet aktiv und erreicht vor allem ältere Frauen.



*Links:* Lena Baltes informierte auch am Stand des Albertinen-Hauses über das Projekt „digital dabei“.



*Rechts:* Am Infostand des Sozialverbands VdK schaute die VdK-Landesvorsitzende Renate Schommer (li.) vorbei.

© Alle Fotos: BSB Eimsbüttel / Jörn Meve